

er bei der bevorstehenden Debatte über Änderungen der kanadischen Verfassung als "zäher Verhandlungspartner" auftreten werde. Kanada müsse eine neue Verfassung haben, die Quebec die Verfügungsgewalt über seine materiellen und menschlichen Ressourcen einräumt. Es müsse jedoch eine starke Zentralregierung vorhanden sein, die eine richtige Verteilung des Reichtums sichert, die Außenpolitik übernimmt und die Wirtschafts- und Währungspolitik steuert.

Ryan sagte, er sei jederzeit zu einem Treffen mit seinem "alten Freund" Premierminister Pierre Trudeau bereit, der ihm ein Glückwunschtelegramm geschickt hatte, in dem er sein Vertrauen in "Ihren Glauben an den Föderalismus, Ihren Stolz auf Kanada" zum Ausdruck brachte.

Claude Ryan, der in Montreal geboren wurde und zur Schule ging, war 17 Jahre lang für die Katholische Aktion tätig. Er studierte zwei Jahre Kirchengeschichte in Rom und ging dann als Leitartikler zu "Le Devoir", einer der führenden Zeitungen der Provinz Quebec. Im Jahre 1963 wurde er dort Chefredakteur und war bis zum Januar dieses Jahres, als er mit seiner Wahlkampagne für das Amt des Parteichefs der Liberalen in Quebec begann, Herausgeber dieser Tageszeitung. Er ist mit Madeleine Guay verheiratet und hat fünf Kinder.

Kanada ehrte seinen Toller

Kürzlich ernannte Generalgouverneur Jules Léger den Berufseiskunstläufer Toller Cranston zum Mitglied des kanadischen Verdienstordens "Order of Canada".

Toller Cranston, der noch vor wenigen Jahren die Punktrichter für den Kürlauf mit seinem



unorthodoxen und aufsehen-erregenden Stil aus dem Konzept gebracht hatte, erntete 1974 auf den Weltmeisterschaften in München großen Beifall und erhielt als einziger zweimal die Traumwertung von 6,0. Als er 1964 erstmalig an einer Juniorenmeisterschaft teilnahm, belegte er gleich den ersten Platz, ebenso bei den Winterspielen in Quebec 1967, in den kanadischen Seniorenmeisterschaften von 1971 bis 1974 und beim "Skate Canada" 1973. Auf den Weltmeisterschaften 1972 und 1974 gewann er jeweils den Kürlauf der Herren. Cranston war von 1971-75 Mitglied der ISO-Tour, im Februar 1976 gewann er bei der Innsbrucker Olympiade eine Bronzemedaille.

Vielseitig begabt

Cranston, der Autor eines Buches mit dem Titel "Toller" und von zwei selbstillustrierten Kinderbüchern sowie verschiedenen Artikeln ist, war auch in Sondersendungen des britischen und kanadischen Fernsehens zu sehen. Vor einiger Zeit gründete er eine eigene Eisrevue, die Gastspielreisen durch Kanada und die Vereinigten Staaten unternahm. In jüngster Zeit ist er in Europa aufgetreten, in Kanada jedoch nur im April dieses Jahres als Star bei den